

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN IM KREISTAG POTSDAM-MITTELMARK

Pressesprecher Martin Köhler, Drosselweg 28, 14822 Borkheide

☎ 033845 – 40782 E-Mail: martin.koehler@gruene.de www.gruene-kreistag-pm.de

Bündnisgrüne prüfen StaSi-Vorwürfe im Kreistag PM

Borkheide, den 06.05.2011

Pressemitteilung – PM 11.04

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werten StaSi-Vorwürfe im Kreistag aus:
Ehemalige StaSi-Mitarbeiter haben in der Politik nichts zu suchen!**

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat den Bericht der Kommission zur Überprüfung der Abgeordneten des Kreistages Potsdam-Mittelmark auf Mitarbeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen DDR ausgewertet. Als Teil der Bürgerbewegungen der DDR empfinden Bündnisgrüne hier eine hohe Verantwortung. Insbesondere wünscht sich die Fraktion eine differenzierte Auseinandersetzung und Bewertung mit klaren Konsequenzen bei allen Fraktionen des Kreistages.

Im Kern stehen die Vorwürfe gegen zwei Abgeordnete der Fraktion „DIE LINKE“. Beide hatten sich erst im Kreistag und dann in der Presse zu den gegen sie erhobenen Vorwürfen geäußert. Martin Köhler, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag fordert für eine abschließende Bewertung klarere Aussagen der Betroffenen: „Wir werden die betroffenen Abgeordneten der LINKEN zu unserer nächsten Fraktionssitzung einladen und befragen. Die bisherigen Aussagen der beiden reichen für eine abschließende Bewertung noch nicht aus. Wir erkennen aber deutliche Unterschiede. Wenn jemand, wie der Abgeordnete Lachmann, als Berufssoldat Berichte über Disziplinlosigkeiten in der Armee für seine Vorgesetzten verfasst hat, ist das anders zu bewerten, als wenn jemand, wie der Abgeordnete Rabinowitsch, hauptamtlich als Teil des Spitzelsystems der DDR fungiert hat. Letztere sollen durchaus in der Bundesrepublik Deutschland leben können – eine andere Frage ist es aber, ob solche Personen in der Politik mitwirken sollten. Das sehen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sehr kritisch.

Wir bedauern auch die Burgmentalität der Fraktion „DIE LINKE“ im Kreistag Potsdam-Mittelmark. Während der LINKE Justizminister Volkmar Schöneburg differenziert Hinweisen auf StaSi-Mitarbeitern im brandenburgischen Justizapparat nachgeht, versucht sich die LINKE Fraktion im Kreistag Potsdam-Mittelmark als Opfer einer politischen Kampagne darzustellen. Wir vermissen hier eine differenziertere und ehrlichere Herangehensweise. Insbesondere werden durch das Gebaren der LINKEN im Kreistag Potsdam-Mittelmark die Opfer des Spitzelsystems der DDR auf unerträgliche Weise verhöhnt. Während Teile der LINKEN auf Landesebene in der Bundesrepublik Deutschland angekommen sind, scheint dies auf Kreisebene, auch 20 Jahre nach der Wende, größtenteils leider immer noch nicht der Fall zu sein.“

Rückfragen bitte an Martin Köhler, Tel.: 033845 – 40782, mobil: 0179 – 766 44 03